Nur die Hallenuhr bremst die Gäste aus

Basketball Möhringer Frauen gewinnen das Regionalliga-Spitzenspiel gegen den MTV; auch die Männer holen Sieg. *Von Susanne Degel*

Es war ein erfolgreiches Wochenende für die beiden Regionalliga-Teams das SV Möhringen. Die Basketballerinnen siegten am Samstagabend im Spitzenspiel beim MTV Stuttgart mit 62:54 und übernahmen zumindest für eine Nacht die Tabellenführung, die Herren waren fast zeitgleich bei der SG Heidelberg/Kirchheim erfolgreich. Das 88:84 bedeutete den achten Sieg im 15. Saisonspiel.

Überglücklich lagen sich die Möhringer Spielerinnen nach der Schlusssirene in den Armen. Das Spitzenspiel beim Nachbarn und bisherigen Tabellenführer im Stuttgarter Norden hatte alles mitgebracht, was man von einem solchen Spiel erwarten durfte: Kampf, Nervosität und guten Sport. Einzig die fast einstündige Unterbrechung im ersten Viertel – die Hallenuhr hatte ihren Geist aufgegeben – passte nicht so ganz in den Ablaufplan. Zumal die Möhringerinnen just zu dem Zeitpunkt einen anfänglichen 2:9-Rückstand in eine 12:11-Führung umgewandelt hatten. Dies geschah, nachdem der Trainer Sascha Klatt nach vier Minuten eine Auszeit genommen hatte, in der sich seine Spielerinnen noch einmal neu sortieren konnten. „Das hat zum Glück gefruchtet“, sagt er.

> „Wir haben den MTV in der Phase zum Teil überrannt.“
>
> Möhringens Trainer Sascha Klatt über das dritte Viertel

Nachdem die Technik in der Halle wieder funktionierte, „war es ein neues Spiel“, sagt Klatt. Und das war zunächst sehr ausgeglichen. Bis zur Pause beim Stand von 28:25 für die Gäste, konnte sich kein Team mit mehr als drei Punkten absetzen. Die Weichen auf Sieg stellten die Möhringerinnen dann im dritten Viertel, das sie mit 17:5 Punkten für sich entschieden und auf 45:30 davonzogen. Dabei war Klatt ein erfolgreicher taktischer Streich gelungen. Obwohl seine Spielerinnen schon zuvor sehr gut verteidigt hatten, stellte er auf eine Zonenverteidigung um. Die Folge: viele Ballgewinne und erfolgreiche Fastbreaks, denen der Coach schon im Vorfeld der Begegnung eine hohe Bedeutung beigemessen hatte. „Wir haben den MTV in der Phase zum Teil überrannt.“

Die Entscheidung sollte der 15-Punkte-Vorsprung nach dem dritten Viertel aber nicht sein. Im letzten Durchgang kam der MTV noch einmal auf, auch weil die Unparteiischen nun plötzlich härter durchgriffen und den Gastgebern viele Freiwürfe zusprachen. „Leider haben wir es nicht geschafft, uns schnell darauf einzustellen“, sagt Klatt. Beim 50:46 war der Vorsprung auf vier Tore zusammengeschmolzen. Allerdings konnten sich Klatt hernach einmal mehr auf seine beiden besten Spielerinnen verlassen. Erst gelang Josipa Simic gegen ihre alten Weggefährtinnen ein Zwei-Punkte-Wurf; kurz danach sorgte Tanja Ehni mit einem erfolgreichen Dreier wieder für eine Neun-Punkte-Führung (55:46). „Damit war der Drops gelutscht“, sagt Sascha Klatt. Die Partie dauerte danach nur noch zwei Minuten.

Alles in allem hätten seine Spielerinnen einen „wahnsinnig guten Job gemacht“, sagt der Coach. Auch wenn sie die Begegnung deutlich routinierter hätten zu Ende spielen können. „Aber in dem wichtigen Spitzenspiel schau ich da einfach mal drüber weg“, sagt Klatt und lacht.

Gut lachen hatten am Samstagabend auch die Möhringer Regionalliga-Herren. Mit 88:84 fiel der Sieg im Rückspiel beim Tabellennachbarn SG Heidelberg/Kirchheim zwar deutlich enger aus als im Hinspiel (111:54), dennoch bestand nie die Gefahr einer Niederlage – sagt zumindest Petros Tzikas. „Wir waren zwischendurch mit 15 Punkten weg, danach aber leider zu unkonzentriert“, sagt der Kapitän, der in Ermangelung eines Trainers das Coachen übernommen hatte. Die Lockerheit führte indes so weit, dass die Gäste zwei Minuten vor Schluss sogar ausgleichen konnten, ehe die Gäste wieder punkteten. „Alles in allem war es eine solide Leistung und ein durchaus verdienter Sieg“, sagt Tzikas.

SV Möhringen/Frauen: Ehni (15), Gadson (4), Wiegand (2), Simic (14), List (5). Eingewechselt: Nufer (5), Apoultsi (4), Wendt (5), Dahm, Hess (8), Schmalzing, Kasakidou.

SV Möhringen/Männer: Nico Hihn (21), Ruben Hihn (4), Heintzen (25), Weller (22), Tzikas (6). Eingewechselt: Munz (10), Schüler, Seidenmann.

Kampf, Spannung und guter Sport. Das Spitzenspiel zwischen den Möhringer Basketballerinnen und dem MTV Stuttgart ist allen Erwartungen gerecht geworden. Im Bild: Anna-Maria Stock (links, MTV Stuttgart) und Sarah Wiegand. Foto: Tom Bloch